

 öffentlich  nicht öffentlich

## Beschlussvorlage

**Betrifft:**

Sanierung von Kunstrasenspielfeldern - Jahresplanung 2026

**Fachbereich:**

52 - Sportamt

**Dezernentin / Dezernent:**

Stadtdirektor Burkhard Hintzsche

**Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Sportausschuss	26.11.2025	Entscheidung

**Beschlussdarstellung:**

Der Sportausschuss stimmt der Jahresplanung zu und beauftragt die Verwaltung, die Beschlüsse in den jeweiligen Bezirksvertretungen herbeizuführen.

Die Beschlussfassung steht unter dem Vorbehalt des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2026.

**Sachdarstellung:**

Kunstrasenplätze unterliegen einem alters- und nutzungsbedingten Verschleiß. Je nach Belastung ist nach ca. 12 - 15 Jahren in der Regel ein Austausch des Kunstrasenbelages erforderlich. Ab dem Jahr 2014 erfolgte daher ein kontinuierlicher Austausch der Beläge im Rahmen des Kunstrasensanierungsprogramms.

In 2025 wurde der Schwerpunkt auf die Sanierung von Kunststoffbelägen, vorzugsweise auf Laufbahnen gelegt. Aufgrund günstiger Ausschreibungsergebnisse konnte, statt der ursprünglich geplanten zwei Rundlaufbahnen, der Laufbahnbelag auch auf einer dritten Wettkampfanlage erneuert werden. Darüber hinaus erfolgte noch eine Grundsaniierung des Kleinspielfeldes an der Altenbergstr. 103 (CVJM) und die Erneuerung der Sprintstrecke beim TV Grafenberg.

Mit den Laufbahnerneuerungen auf den Bezirkssportanlagen Schorlemerstraße, Heidelberger Straße und Wilhelm-Heinrich-Weg und den bereits in den Vorjahren durchgeführten Laufbahnsanierungen im Rather Waldstadion (2024) und im Sportpark Niederheid (2022) sind damit insgesamt 5 Wettkampfanlagen im Stadtgebiet grundsaniert worden.

In den folgenden Jahren wird der Fokus wieder verstärkt auf der Erneuerung von Kunstrasenbelägen liegen.

Folgende Kunstrasenspielfelder sind in 2026 für einen Austausch bzw. Teilaustausch vorgesehen. Die Auswahl erfolgt ausschließlich aus technischen Gründen:

- Vereinssportanlage An der Leimkuhle (Sportfreunde Gerresheim)  
Erneuerung Kunstrasenbelag  
Geschätzte Kosten: 210.000 EUR
- Vereinssportanlage Sulzbachstraße (TV Grafenberg)  
Erneuerung Kunstrasenbelag  
Geschätzte Kosten: 210.000 EUR

Die Kunstrasenbeläge auf beiden Plätzen wurden 2019 erneuert.

In der Folge kam es frühzeitig immer wieder zu Nahtschäden, die im Rahmen der Gewährleistung von dem ausführenden niederländischen Unternehmen punktuell beseitigt wurden. Nach langer Verhandlung mit dem Unternehmen, erfolgte in 2023 eine intensive und gründliche Überarbeitung der Nahtverbindungen. Der Gewährleistungsanspruch endete im August 2024.

Inzwischen kommt es erneut verstärkt zu einer Ablösung der Nahtverklebungen. Grund hierfür ist offensichtlich nicht die mangelnde Verklebung, sondern das Ablösen der Rückenbeschichtung vom Trägergewebe. Zurzeit gelingt es noch durch zeitnahe Reparaturmaßnahmen die Beispielbarkeit aufrechten zu erhalten, was aber keine dauerhafte Lösung darstellt.

Beide Sportanlagen sind 1-Platz-Anlagen mit einer sehr intensiven Nutzung. Ersatzflächen stehen vor Ort nicht zur Verfügung.

Es ist daher vorgesehen auf beiden Anlagen den Kunstrasenbelag komplett auszutauschen. Der vorhandene Belag wird hierzu aufgenommen und einem hochwertigen, stofflichen Recycling zugeführt. Die darunterliegende elastische Tragschicht wird überarbeitet und eventuelle vorhandene Schäden werden beseitigt. Anschließend erfolgt der Einbau eines sandverfüllten Kunstrasenbelags nach DIN EN 15330-1 sowie DIN 18035-7 mit Kombinationsfaser und 35mm Polhöhe.

- Bezirkssportanlage Windscheidstraße (DSC 99)  
Teilaustausch Kunstrasenbelag  
Geschätzte Kosten: 60.000 EUR
- Bezirkssportanlage Schorlemerstraße (SC West)  
Teilaustausch Kunstrasenbelag  
Geschätzte Kosten: 60.000 EUR
- Vereinssportanlage Neusser Weg (SV Lohausen)  
Austausch Kunstrasen Kleinspielfeld  
Geschätzte Kosten: 30.000 EUR

Die Kunstrasenbeläge wurden 2016 (Windscheidstraße) bzw. 2019

(Schorlemerstraße, Neusser Weg) erneuert. Im Bereich vor den Toren kommt es inzwischen zu einem starken Verschleiß des Fasermaterials. Die Fasern sind stark abgespielt und verschlissen. Die Tuftgassen sind bereits deutlich sichtbar.

Der Belag soll daher im Bereich der Strafräume auf einer Fläche von jeweils ca. 20x24m ausgetauscht und erneuert werden. Auf den Anlagen Windscheidstraße und Schorlemerstraße sollen jeweils beide Strafräume ausgetauscht werden. Auf der Anlage Neusser Weg ist nur der nördliche Strafraum betroffen.